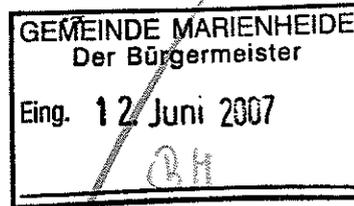


Anlage zur BV/107/07

GESAMTSCHULE DER GEMEINDE MARIENHEIDE



Sekundarstufen I und II

- Der Schulleiter -

Gemeinde Marienheide
Herrn Bürgermeister Töpfer
Rathaus

51709 Marienheide

Pestalozzistraße 7

51709 MARIENHEIDE



0 22 64 / 4 58 60

FAX: 0 22 64 / 45 86 50

Marienheide, 06.06.2007

Antrag für die Ratssitzung am 19.06.2007, Name der Schule

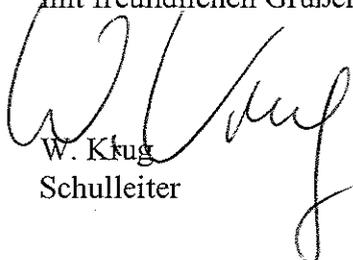
Sehr geehrter Herr Töpfer,

hiermit beantrage ich den Tagesordnungspunkt „Namensgebung für die Gesamtschule der Gemeinde Marienheide“ in die Tagesordnung der Ratssitzung am 19.06.2007 aufzunehmen. Gleichzeitig beantrage ich im Namen der Schulkonferenz, dass der Rat den Wunsch der Schulkonferenz berücksichtigen und den Namen unserer Schule auf „Gesamtschule Marienheide“ festlegen möge. Die Begründung für diesen Antrag ergibt sich aus der in der Anlage aufgeführten Argumentation, die ich für die hausinterne Meinungsbildung erstellt hatte.

Ich bitte um Verständnis dafür, dass wir im Vorfeld der Schulkonferenz nicht den Schulträger mit diesem Gedanken konfrontiert haben. Wir haben allerdings keine großen Probleme darin gesehen den Namen unserer Schule auf den bisher etablierten Namen festzulegen, da ja auch in den Veröffentlichungen des Schulträgers die Bezeichnung „Gesamtschule Marienheide“ grundsätzlich die übliche ist (siehe z. B. TOP 1 der Einladung zum Haupt- und Finanzausschuss für den 05.06.2007). Ich bin gerne bereit zu diesem Tagesordnungspunkt an der Sitzung teilzunehmen, sofern notwendig bzw. erwünscht ist, dass ich zu diesem Themenkomplex Stellung beziehe.

Für Rückfragen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung und verbleibe

mit freundlichen Grüßen


W. Klug
Schulleiter

Anlage

Name der Schule:

Der derzeit laufende Logowettbewerb hat mich noch einmal mit der Frage konfrontiert, wie es um den Namen unserer Schule bestellt ist. Ich halte es für ganz wichtig, dass wir den derzeitigen Schwebezustand hinterfragen und uns nun im 17ten Jahr der Existenz dieser Schule bewusst für den derzeitig verwendeten Namen entscheiden oder aber einen Namensgebungsprozess einleiten, der im Laufe des nächsten Schuljahres zu einem abschließenden Ergebnis kommt.

Die für mich klar erscheinende Position, dass eigentlich fast alle Argumente dafür sprachen/sprechen, den derzeitigen Namen „Gesamtschule Marienheide“ bewusst zu beschließen und somit fest zu verankern, fand in der Schulleitungsrunde nach kurzer Diskussion Zustimmung. Die Schulleitung vertrat die Auffassung, dass der Name „Gesamtschule Marienheide“ bewusst beschlossen und damit dauerhaft fortbestehen soll. Für diese Position sprechen u. a. folgende Argumente:

- Der Name ist derzeit schon unser geläufiger Name und auch u. a. mit der Abkürzung GeMa in mehreren Bereichen präsent (GeMa up to date, Schulorchester der GeMa, u. ä.).
- Ein Namensgebungsprozess würde erhebliche Ressourcen binden und gleichzeitig erfordern, das Schulprogramm und insbesondere den Leitgedanken der Schule zu überarbeiten und sich mit dem Namensgeber und seinem Lebenswerk zu identifizieren bzw. befassen.
- Unsere Schule ist die einzige weiterführende Schule in der Gemeinde und sollte daher auch den Namen der Gemeinde in ihrem Namen integrieren.
- Viele Schulen, auch Gesamtschulen, werden grundsätzlich mit dem „Ortsnamen“ bezeichnet, obwohl sie andere Namen besitzen (z. B. heißt die „Willy Brand Gesamtschule“ in Köln Höhenhaus weiterhin im Volksmund und im Kollegenkreis „Gesamtschule Höhenhaus“), wer weiß, wo die Heinrich-Böll-Gesamtschule liegt?
- Namensgebungsprozesse führen trotz eines großen Organisationsaufwands und Zeiteinsatz nicht immer zum Ziel. So beschloss z. B. in einer „Urabstimmung“ die Schülerschaft der Gesamtschule Kürten, dass trotz äußerst attraktiver anderer Namen die „Gesamtschule Kürten“ weiterhin „Gesamtschule Kürten“ heißen soll.
- Bei Namensgebungsprozessen ist in einem relativ aufwendigen Verfahren vorher von den „Namenspatronen“ oder ihren Erben die Einwilligung einzuholen, dass der Name verwendet werden kann. Außerdem ist bei der Namensauswahl eine Einbindung des Schulträgers geboten. Es ist nicht abzuschätzen, inwieweit sich durch diese Tatsachen der Namensgebungsprozess in die Länge zieht bzw. „totläuft“. (Entsprechende Erfahrungen aus dem Namensgebungsversuch aus den Jahren 1995/96 für diese Schule liegen vor.)
- Aus meiner Sicht kann der derzeit stattfindende Logowettbewerb nur dann abgeschlossen werden, wenn wir uns fest für einen Namen entscheiden.

